

Coronavirus SARS-CoV-2: Bundesbericht zu Impfquoten in Pflegeeinrichtungen - November — 2022

Datum der Berichterstellung: 04. Januar 2023

Zusammenfassung

In die Auswertungen für den Monat November mit dem Stichtag 30.11.2022 sind die Meldungen von insgesamt 11.323 Pflegeeinrichtungen eingegangen. Dies liegt 4% unter dem Niveau des Vormonats und entspricht etwa 70% der Gesamtzahl der meldepflichtigen Pflegeeinrichtungen (Pflegestatistik, Destatis 2022). Die Analysen wurden separat für die Bewohnenden vollstationärer und die Gäste teilstationärer Einrichtungen und gemeinsam für die Beschäftigten beider Einrichtungsarten durchgeführt. Der Anteil der Beschäftigten und Bewohnenden mit mindestens 2 Impfungen lag jeweils bei 94% und der Gäste etwas höher bei 96% und damit in allen betrachteten Personengruppen auf einem hohen Niveau. Mindestens 3 Impfungen haben 76% der Beschäftigten, 87% der Bewohnenden und 90% der Gäste erhalten. Auf einem deutlich niedrigeren Level lag der Anteil der entsprechenden Personengruppen mit mindestens 4 Impfungen: 12% (Beschäftigte), 52% (Bewohnende), 36% (Gäste). Ungeimpft waren 4% der Beschäftigten, 5% der Bewohnenden und 3% der Gäste. Während die Impfquoten für zwei- und dreimal Geimpfte bei den Gästen teilstationärer Einrichtungen durchweg etwas höher ausfielen als bei den Bewohnenden vollstationärer Einrichtungen, lag der Anteil der Personen mit mindestens 4 Impfungen bei den Gästen teilstationärer Einrichtungen weiterhin deutlich niedriger. Im Vergleich zu den Vormonaten zeigten die Impfquoten für mindestens zweimal Geimpfte bei allen Personengruppen keine relevante Veränderung und bezogen auf mindestens dreimal Geimpfte allenfalls einen geringfügigen Anstieg. Bei der 4. Impfung war im Verlauf ein langsamer jedoch kontinuierlicher Anstieg zu verzeichnen: von April bis November 2022 um 6 Prozentpunkte bei den Beschäftigten und 18 bzw. 16 Prozentpunkte bei den Bewohnenden und Gästen. Beim Vergleich der Impfquoten im zeitlichen Verlauf muss jedoch berücksichtigt werden, dass die Grundgesamtheit der teilnehmenden Einrichtungen zu den verschiedenen Erhebungszeitpunkten differierte. Die Ergebnisse zeigen, dass weitere Anstrengungen notwendig sind die Durchführung der Auffrischimpfungen voranzutreiben, um den bestmöglichen Schutz zu erreichen.

Die Impfquoten in den einzelnen Bundesländern variierten bei mindestens zweimal geimpften Beschäftigten zwischen 80% und 98%, bei Bewohnenden zwischen 86% und 96% und bei Gästen zwischen 87% und 99%. Impfquoten unter 90% fanden sich in den Bundesländern Sachsen (Beschäftigte/Bewohnende/Gäste) und Thüringen (Beschäftigte/Bewohnende). Eine entsprechende geographische Verteilung war bei den Impfquoten der mindestens dreimal Geimpften zu verzeichnen. Die Impfquoten der mindestens viermal Geimpften lagen bei Beschäftigten in 7 Bundesländern unter 10% mit einer Spannweite von 2% bis 21%. Bei den Bewohnenden und Gästen zeigte sich eine hohe Variabilität: die Impfquoten der mindestens viermal Geimpften schwankten zwischen 24% und 64% bei Bewohnenden und zwischen 11% und 54% bei Gästen.

Einführung

Gesetzliche Grundlage

Mit der Neuregelung des [Infektionsschutzgesetzes \(IfSG\)](#) vom 18.03.2022 wurden voll- und teilstationäre Einrichtungen, die zugelassene Pflegeeinrichtungen im Sinne von § 72 Sozialgesetzbuch XI sind, verpflichtet, dem Robert Koch-Institut monatlich Angaben zum Anteil der betreuten und beschäftigten Personen, die gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 geimpft sind, in anonymisierter Form zu übermitteln. Dies gilt nicht für Einrichtungen aus Bundesländern, die die erforderlichen Daten bereits im Rahmen eines landeseigenen Impfquotenmonitorings erheben, das die Daten an das RKI übermittelt. Im Rahmen der Änderung des IfSG vom 17.09.2022 wurde der Inhalt des Paragraphen 20a Abs. 7 IfSG in den Paragraphen 35 Abs. 6 IfSG überführt. Hinzugefügt wurde ein Passus, in dem den Einrichtungen die Möglichkeit eingeräumt wird, eine vereinfachte Meldung abzugeben, sofern sich die zu übermittelnden Daten im Vergleich zum Vormonat nicht geändert haben.

Meldeverfahren

Die Meldung erfolgt über die Online-Plattform „Voxco“. Stichtag für die monatliche Meldung ist der letzte Kalendertag des Monats, wobei die Meldedaten für den jeweiligen Stichtag rückwirkend im Verlauf des Folgemonats übermittelt werden sollen. Der Meldestichtag für November war der 30.11.2022. Die Meldungen erfolgen separat für Bewohnende vollstationärer Einrichtungen, Gäste teilstationärer Einrichtungen (eigenständig oder angegliedert an eine vollstationäre Einrichtung) und die jeweils Beschäftigten. Für die Meldung sollen die beschäftigten bzw. betreuten Personen einer Pflegeeinrichtung *einer* von 7 Impfkategorien (Kat. 1: 1 Impfung; Kat. 2: 2 Impfungen; Kat. 3: 3 Impfungen; Kat. 4: 4 Impfungen; Kat. 5: >4 Impfungen; Kat. 6: keine Impfung; Kat. 7: Impfstatus unbekannt) zugeordnet werden. Die Angaben zum Impfstatus beziehen sich ausschließlich auf die Anzahl der tatsächlich durchgeführten Impfungen, unabhängig davon, wie lange diese bereits zurückliegen. Der Genesenenstatus wird nicht berücksichtigt (Ausnahme siehe Hinweise zum landeseigenen Impfquotenmonitoring). Die Einrichtungen haben die Möglichkeit eine vereinfachte Meldung abzugeben, sofern sich die zu übermittelnden Daten im Vergleich zum Vormonat nicht geändert haben. Weitere Informationen zum Meldeverfahren und den Meldeinhalten finden sich in der [Ausfüllhilfe](#) und häufig gestellte Fragen sind in dem Dokument [„Häufige Fragen \(FAQs\)“](#) zusammengestellt.

Landeseigenes Impfquotenmonitoring

Die Bundesländer Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz führen jeweils ein auf Landesebene etabliertes Impfquotenmonitoring durch und übermitteln die erhobenen Daten an das RKI. Vorgaben hinsichtlich des Datenformats und der technischen Spezifikationen für die Übermittlung der Daten von der Landesebene an das RKI wurden bereitgestellt. Details zur Datengrundlage siehe Abschnitt „Hinweise zum landeseigenen Impfquotenmonitoring“.

Analysen

In die Analysen einbezogen wurden die Daten der Pflegeeinrichtungen mit direkter Meldung an das RKI sowie die im Rahmen des landeseigenen Impfquotenmonitorings von Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz erhobenen und an das RKI übermittelten Daten. Alle Daten wurden validiert und bei Erfüllung der vorgegebenen Kriterien in die Analysen einbezogen. Kreise mit Meldungen von <10 Personen wurden von den Auswertungen ausgeschlossen. Die Impfquoten wurden separat für Beschäftigte, Bewohnende von vollstationären Pflegeeinrichtungen und Gäste von teilstationären Einrichtungen berechnet. Da im Rahmen der Validierung einzelne Personengruppen ggf. ausgeschlossen wurden, kann sich die Anzahl der den Analysen zugrundeliegenden Einrichtungen bei Beschäftigten, Bewohnenden und Gästen von der Gesamtanzahl der meldenden Einrichtungen unterscheiden. Die Analysen beinhalten die Angabe der Anzahl, der den jeweiligen Impfkategorien zugeordneten Personen und den berechneten Anteil an der Gesamtzahl der Beschäftigten bzw. Bewohnenden/Gäste in Prozent (Impfquote). Die Anzahl der Personen mit nicht ermittelbarem Impfstatus sind nicht im Nenner der Anteilsberechnungen enthalten. Die Verteilung der Impfquoten pro Einrichtung wird als Median mit Interquartilsabstand (IQR¹) dargestellt. Alle Analysen werden auf drei Auswertungsebenen durchgeführt: bundesweit, sowie auf der Ebene von Bundesländern und Kreisen. Es werden ein Bundesbericht (bundesweite und bundeslandbezogene Daten) und 16 Bundeslandberichte (bundesland- und kreisbezogenen Daten) erstellt.

Auswertungsergebnisse

Übersicht Gesamtzahlen

Es wurden für November 2022 Meldungen von insgesamt 11.323 Pflegeeinrichtungen in die Analysen einbezogen. Dies entspricht etwa 70% der Gesamtzahl der meldepflichtigen Pflegeeinrichtungen (Pflegestatistik, Destatis 2022). Einrichtungen, die bis dato nicht gemeldet haben oder deren Meldung den vorgegebenen Kriterien in Bezug auf die Datenqualität nicht genügt hat, haben die Möglichkeit rückwirkend die Daten für den Monat November zu übermitteln bzw. anzupassen. 2.701 Einrichtungen (24%) haben angegeben, dass sich der Impfstatus im Vergleich zum Vormonat nicht geändert hat. In der Tabelle 1 werden die Anzahl der Einrichtungen, der Beschäftigten und der betreuten Personen (Bewohnende in vollstationären Einrichtungen und Gäste in teilstationären Einrichtungen) differenziert nach Einrichtungsart und im zeitlichen Verlauf dargestellt.

¹ Der Interquartilsabstand ist ein Streuungsmaß, welches die Intervallbreite angibt in dem die mittleren 50% der Werte einer Verteilung liegen (Differenz zwischen dem unteren (25%) Quartil und dem oberen (75%) Quartil).

Tabelle 1: Übersicht der Anzahl (Anteil %) der Einrichtungen und der Anzahl der Beschäftigten bzw. Bewohnenden/Gäste differenziert nach Einrichtungsart im Zeitverlauf, November 2022

Monat	Anzahl Einrichtungen*	%	Anzahl Beschäftigte	Anzahl Bewohnende bzw. Gäste
Alle				
Nov	11.323	100%	614.026	670.900
Okt	11.824	100%	637.968	696.686
Sep	12.027	100%	653.795	716.600
Aug	12.701	100%	685.472	756.696
Jul	12.603	100%	685.175	752.753
Jun	12.576	100%	689.034	754.339
Mai	12.341	100%	676.168	736.955
Apr	9.929	100%	547.074	588.981
Vollstationär				
Nov	7.526	66%	545.136	536.284
Okt	7.835	66%	565.607	556.768
Sep	8.059	67%	581.748	576.694
Aug	8.510	67%	611.612	611.538
Jul	8.481	67%	611.613	610.602
Jun	8.493	68%	615.073	613.232
Mai	8.370	68%	606.940	603.844
Apr	6.714	68%	490.568	482.457
Vollstationär mit teilstationären Anteilen				
Nov	415	4%	33.014	34.924
Okt	429	4%	34.348	35.814
Sep	431	4%	34.646	36.225
Aug	447	4%	35.190	36.829
Jul	443	4%	35.524	37.088
Jun	451	4%	36.215	38.503
Mai	416	3%	33.102	34.484
Apr	348	4%	27.381	27.935
Teilstationär				
Nov	3.382	30%	35.876	99.692
Okt	3.560	30%	38.013	104.104
Sep	3.537	29%	37.401	103.681
Aug	3.744	29%	38.670	108.329

Monat	Anzahl Einrichtungen*	%	Anzahl Beschäftigte	Anzahl Bewohnende bzw. Gäste
Jul	3.679	29%	38.038	105.063
Jun	3.632	29%	37.746	102.604
Mai	3.555	29%	36.126	98.627
Apr	2.867	29%	29.125	78.589

*Da die Möglichkeit besteht fehlende Meldungen nachzuholen, kann sich die Anzahl der Einrichtungen bzw. Personen im Vergleich zu den Vorberichten ändern.

Im Folgenden werden die Auswertungen getrennt nach der betrachteten Personengruppe dargestellt. Beschäftigte werden für alle Einrichtungsarten gemeinsam ausgewertet. Bewohnende vollstationärer Einrichtungen und vollstationärer Einrichtungen mit teilstationärem Anteil werden gemeinsam ausgewertet und Gäste teilstationärer Einrichtungen und vollstationärer Einrichtungen mit teilstationären Anteilen werden gemeinsam ausgewertet.

Übersicht Impfquoten und geographische Verteilung

Eine orientierende Übersicht der relativen Anteile der einzelnen Impfkategorien bei Beschäftigten, Bewohnenden und Gästen auf Bundesebene zeigt Abbildung 1.

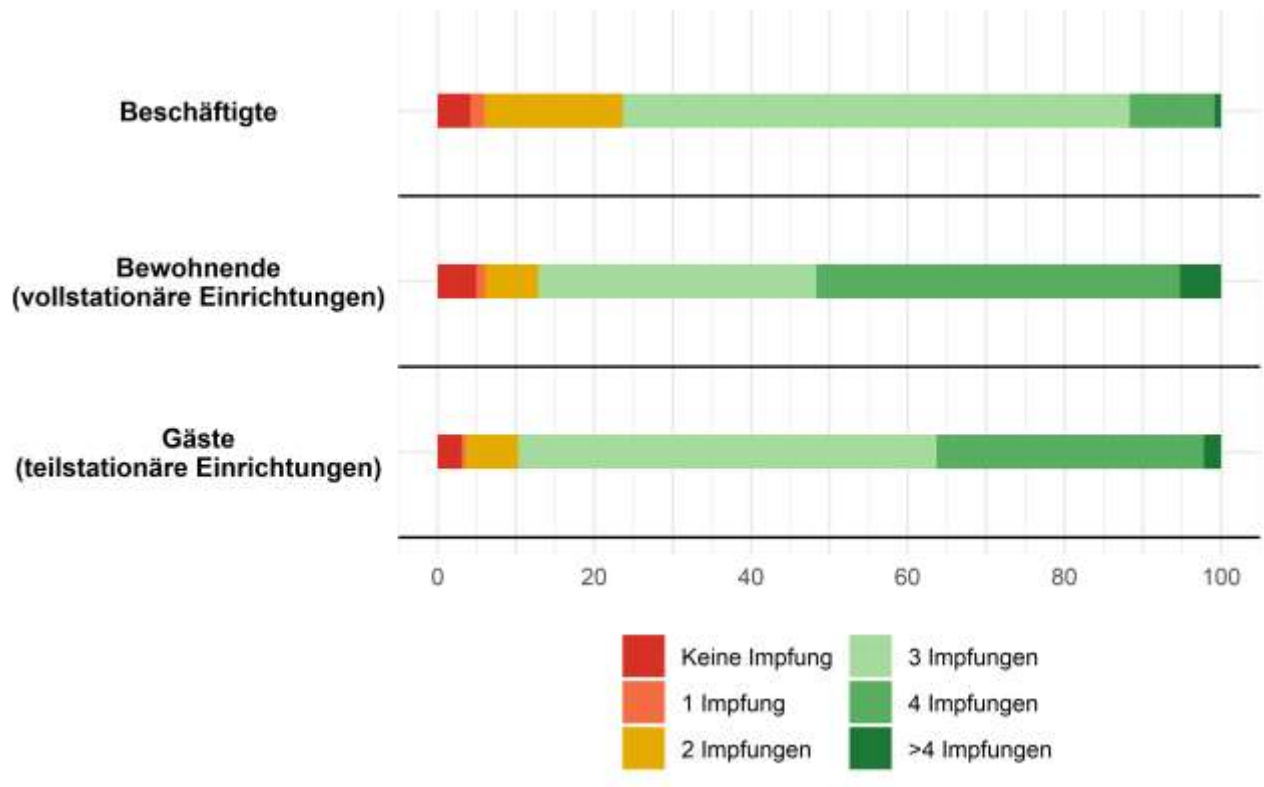


Abbildung 1: Übersicht der Impfquoten bei Beschäftigten, Bewohnenden und Gästen bezogen auf die einzelnen Impfkategorien, November 2022.

Abbildung 2 gibt eine orientierende Übersicht zu der geographischen Verteilung der Impfquoten pro Bundesland bezogen auf den Anteil (%) der Personen mit mindestens 2 Impfungen. Die Impfquoten werden separat für Beschäftigte, Bewohnende und Gäste dargestellt.

2 oder mehr Impfungen

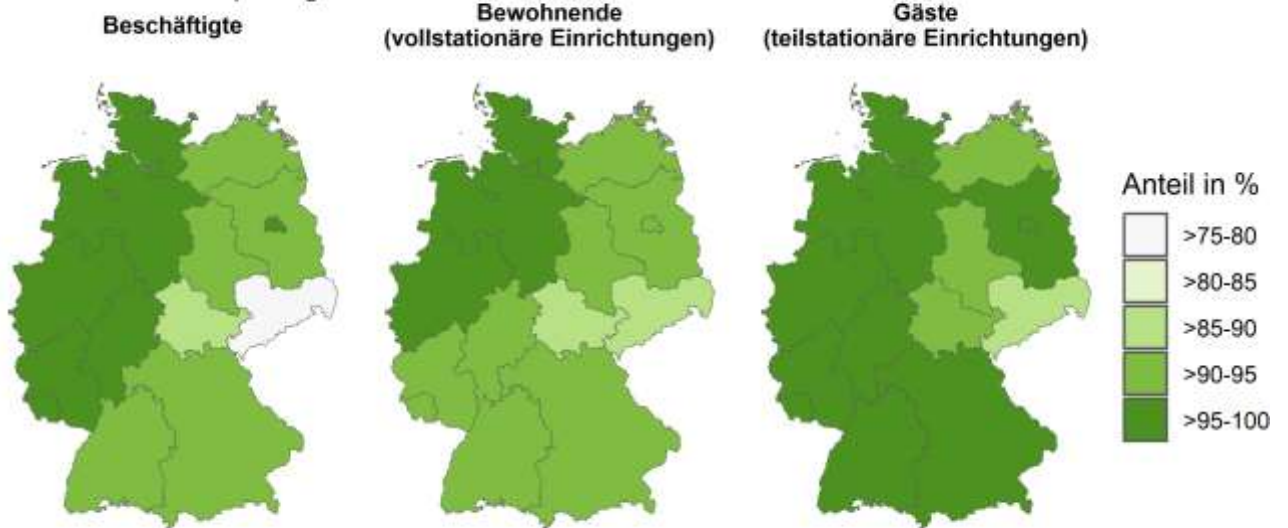


Abbildung 2: Bundeslandübersicht der Impfquoten bezogen auf den Anteil (%) der Personen mit mindestens 2 Impfungen, separat für Beschäftigte, Bewohnende und Gäste in Pflegeeinrichtungen, November 2022

In Abbildung 3 wird die zeitliche Entwicklung der bundesweiten Impfquoten im Laufe der bisherigen Meldemonate dargestellt.

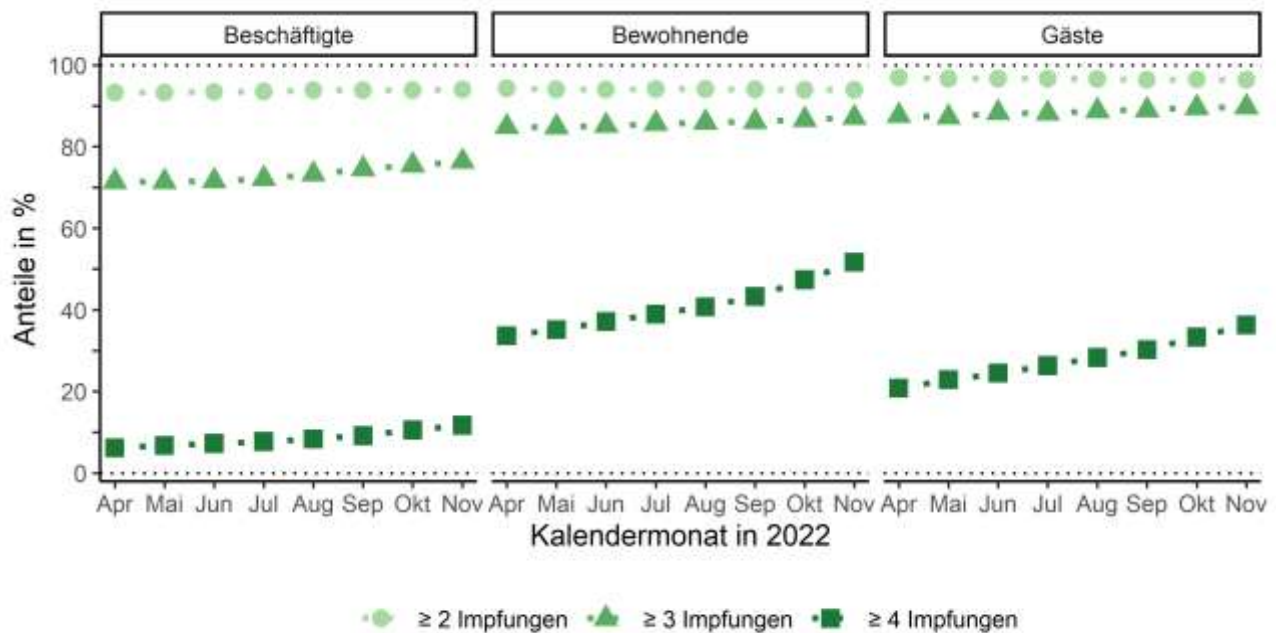


Abbildung 3: Zeitliche Entwicklung der bundesweiten Impfquoten im Laufe der bisherigen Meldemonate nach Personengruppe, November 2022

Eine detaillierte Aufschlüsselung der Impfquoten bezogen auf die verschiedenen Impfkategorien zeigen die folgenden Abschnitte zu Beschäftigten, Bewohnenden und Gästen. Eine Übersicht der Impfquoten der Personengruppen im Zeitverlauf zeigt Tabelle 1 in Anhang 1.

Beschäftigte

Bundesweite Auswertungen

Für November 2022 lagen Daten von 614.026 Beschäftigten aus 11.277 Einrichtungen vor. Der Anteil der Beschäftigten mit ≥ 2 Impfungen lag bei 94% (Tabelle 2). Mindestens 3 Impfungen haben 76% der Beschäftigten erhalten und mindestens 4 Impfungen haben 12% erhalten. Weniger als 1% der Beschäftigten waren mehr als viermal geimpft. Der Anteil der Beschäftigten ohne Impfung lag bei 4%.

Der Median der Impfquoten pro Einrichtung lag bezogen auf die Impfkategorien ≥ 2 Impfungen und ≥ 3 Impfungen bei 98% (IQR: 92-100%) bzw. 82% (IQR: 67-95%). In 867 (7,7%) der in die Auswertungen eingeschlossenen Einrichtungen waren $< 80\%$ der Beschäftigten und in 92 (0,8%) Einrichtungen $< 50\%$ der Beschäftigten mindestens zweimal geimpft. Bezogen auf die Impfkategorie ≥ 3 Impfungen wiesen 5.068 (44,9%) Einrichtungen Impfquoten von $< 80\%$ und 1.031 (9,1%) Einrichtungen Impfquoten von $< 50\%$ auf. Der Median der Impfquoten pro Einrichtung für mindestens viermal Geimpfte lag bei 6% (IQR: 0-16%). In 3.197 (28,3%) der Einrichtungen haben noch keine Beschäftigten eine 4. Impfung erhalten.

Tabelle 2: Impfquoten bei Beschäftigten aus 11.277 Einrichtungen, November 2022.

	Gesamt	Keine Impfung	2 oder mehr Impfungen	3 oder mehr Impfungen	4 oder mehr Impfungen
Kumuliert					
Anzahl Beschäftigte	614.026	25.706	577.304	468.711	71.688
Anteil		4%	94%	76%	12%
Quoten pro Einrichtung					
Median		1%	98%	82%	6%
IQR		0-6%	92-100%	67-95%	0-16%

Die Häufigkeitsverteilungen der Einrichtungen in Bezug auf die verschiedenen Impfquoten werden in Abbildung 4 dargestellt.

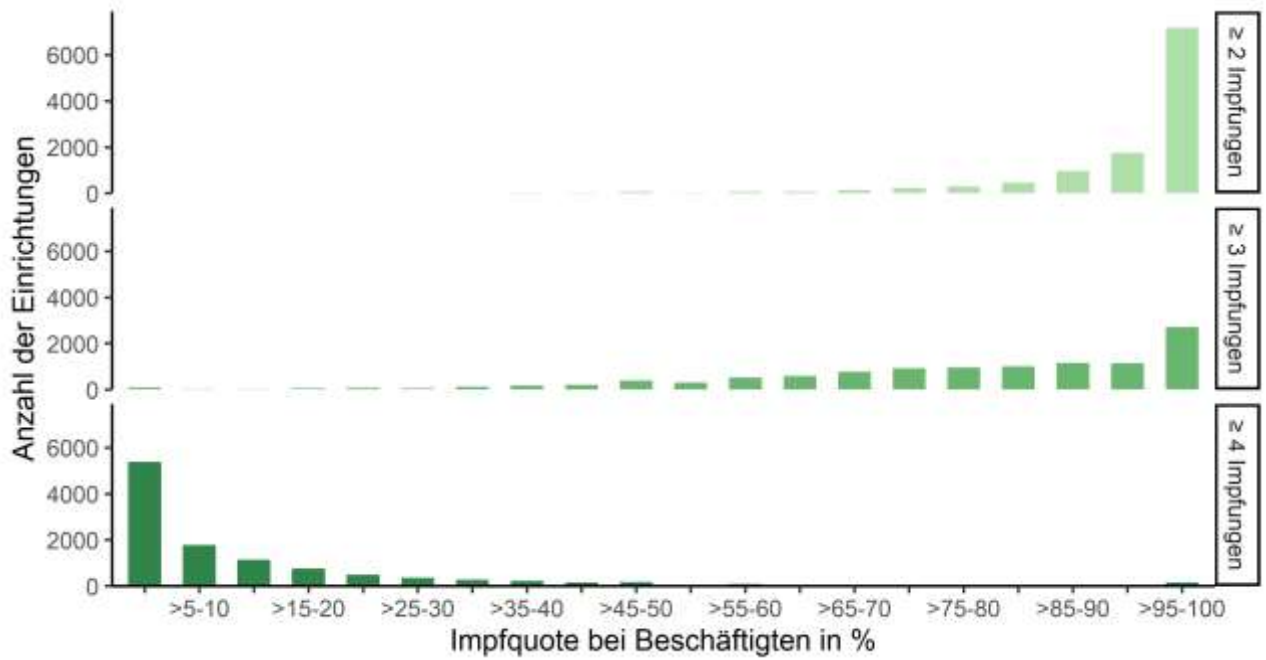


Abbildung 4: Häufigkeitsverteilung der Impfquoten pro Einrichtung bezogen auf den Anteil (%) der Beschäftigten mit ≥ 2 Impfungen, ≥ 3 Impfungen und ≥ 4 Impfungen, November 2022.

In Abbildung 5 wird der Verlauf der Impfquoten pro Einrichtung über die bisherigen Meldemonate dargestellt. Für jeden Monat werden Median, Interquartilsabstand und 2,5% - 97,5% Perzentile in Form von Boxplot-Diagrammen (Erläuterungen siehe Anhang 2) dargestellt. Der zeitliche Verlauf des Anteils (%) der Beschäftigten in der jeweiligen Impfkategorie wird durch die mit einer gestrichelten Linie verbundenen farbigen Dreiecke repräsentiert.

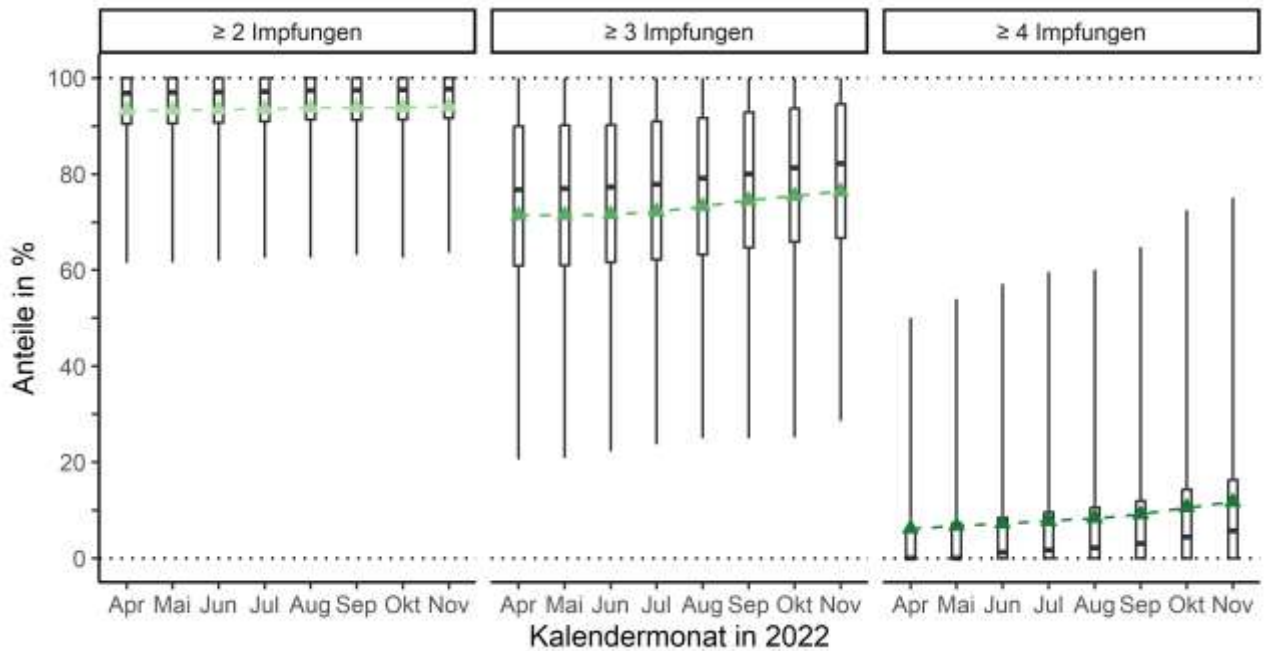


Abbildung 5: Verlauf der Impfquoten pro Einrichtung (Median, IQR, 2,5 - 97,5 Perzentil) bei Beschäftigten sowie des Anteils (%) der geimpften Beschäftigten nach Meldemonat, November 2022.



Übersicht bundeslandbezogene Impfquoten

In Tabelle 3 werden die Impfquoten aufgeschlüsselt nach Bundesland dargestellt. Die Impfquoten der Bundesländer bezogen auf Beschäftigte mit ≥ 2 Impfungen variierten zwischen 80% und 98%, bei Beschäftigten mit ≥ 3 Impfungen zwischen 56% und 86% und bei Beschäftigten mit ≥ 4 Impfungen zwischen 2% und 21%. Der Anteil der Beschäftigten ohne Impfung lag zwischen 1% und 16%.

Tabelle 3: Impfquoten bei Beschäftigten aufgeschlüsselt nach Bundesland, November 2022.

Bundesland	Beschäftigte mit Angaben zum Impfstatus	Keine Impfung	2 oder mehr Impfungen	3 oder mehr Impfungen	4 oder mehr Impfungen
		Anteil (Anzahl Personen)	Anteil (Anzahl Personen)	Anteil (Anzahl Personen)	Anteil (Anzahl Personen)
Baden-Württemberg	83.544	4% (3.619)	94% (78.149)	72% (60.378)	8% (6.644)
Bayern	91.175	6% (5.452)	91% (83.030)	68% (62.454)	7% (6.395)
Berlin	16.386	3% (476)	95% (15.573)	76% (12.405)	10% (1.624)
Brandenburg	15.754	5% (837)	92% (14.568)	75% (11.826)	7% (1.110)
Bremen	5.463	2% (91)	97% (5.326)	85% (4.642)	18% (986)
Hamburg	11.304	2% (172)	98% (11.037)	85% (9.659)	13% (1.505)
Hessen	40.081	3% (1.190)	95% (38.209)	76% (30.405)	11% (4.604)
Mecklenburg-Vorpommern	15.365	6% (879)	92% (14.151)	73% (11.205)	4% (661)
Niedersachsen	75.185	2% (1.206)	98% (73.424)	86% (64.921)	15% (11.193)
Nordrhein-Westfalen	121.053	1% (1.717)	98% (118.418)*	83% (100.708)*	21% (25.700)*
Rheinland-Pfalz	31.204	2% (650)	97% (30.300)	86% (26.718)	13% (4.125)
Saarland	8.403	2% (155)	97% (8.169)	82% (6.917)	10% (865)
Sachsen	38.521	16% (6.273)	80% (30.722)	56% (21.412)	2% (898)
Sachsen-Anhalt	19.322	5% (1.012)	92% (17.722)	69% (13.320)	5% (920)
Schleswig-Holstein	24.750	2% (440)	98% (24.133)	86% (21.398)	16% (3.889)
Thüringen	16.516	9% (1.537)	87% (14.373)	63% (10.343)	3% (569)

*Die grau markierten Angaben stellen eine Näherung da (siehe Erläuterungen im Abschnitt Hinweise zum landeseigenen Impfquotenmonitoring).



Abbildung 6 gibt eine Übersicht über die Verteilung der Impfquoten pro Einrichtung und Bundesland bezogen auf die einzelnen Impfkategorien. Für jedes Bundesland werden Median, Interquartilsabstand und 2,5% - 97,5% Perzentile in Form von Boxplot-Diagrammen dargestellt.

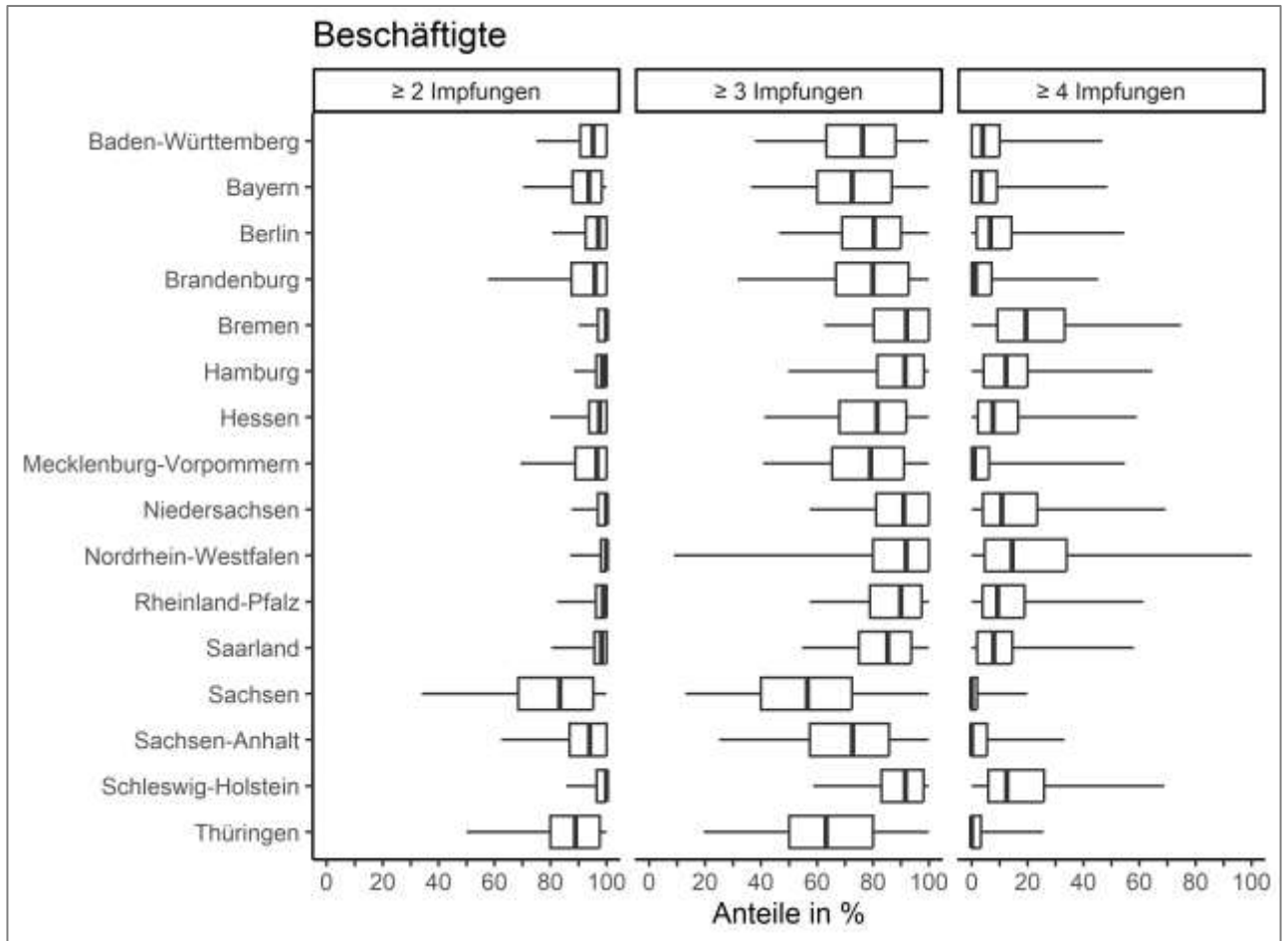


Abbildung 6: Darstellung der Verteilung der Impfquoten pro Einrichtung (Median, IQR, 2,5 - 97,5 Perzentil) bei Beschäftigten, stratifiziert nach Bundesland, November 2022.

Bewohnende

Bundesweite Auswertungen

Für November 2022 lagen Daten von 564.625 Bewohnenden aus 7.807 Einrichtungen vor. Der Anteil der Bewohnenden mit ≥ 2 Impfungen lag bei 94% (Tabelle 4). Mindestens 3 Impfungen haben 87% der Bewohnenden erhalten und mindestens 4 Impfungen haben 52% erhalten. 5% der Bewohnenden waren mehr als viermal geimpft. Der Anteil der Bewohnenden ohne Impfung lag bei 5%.

Der Median der Impfquoten pro Einrichtung lag bezogen auf die Impfkategorien ≥ 2 Impfungen und ≥ 3 Impfungen bei 96% (IQR: 92-99%) bzw. 91% (IQR: 83-96%). In 356 (4,6%) der in die Auswertungen eingeschlossenen Einrichtungen waren $< 80\%$ der Bewohnenden und in 25 (0,3%) Einrichtungen $< 50\%$ der Bewohnenden mindestens zweimal geimpft. Bezogen auf die Impfkategorie ≥ 3 Impfungen wiesen 1.532 (19,6%) Einrichtungen Impfquoten von $< 80\%$ und 172 (2,2%) Einrichtungen Impfquoten von $< 50\%$ auf. Der Median der Impfquoten pro Einrichtung für mindestens viermal Geimpfte lag bei 54% (IQR: 30-74%). In 361 (4,6%) der Einrichtungen haben noch keine Bewohnenden eine 4. Impfung erhalten.

Tabelle 4: Impfquoten bei Bewohnenden aus 7.807 Einrichtungen, November 2022.

	Gesamt	Keine Impfung	2 oder mehr Impfungen	3 oder mehr Impfungen	4 oder mehr Impfungen
Kumuliert					
Anzahl Bewohnende	564.625	28.194	530.271	491.976	291.670
Anteil		5%	94%	87%	52%
Quoten pro Einrichtung					
Median		3%	96%	91%	54%
IQR		0-7%	92-99%	83-96%	30-74%

Die Häufigkeitsverteilungen der Einrichtungen in Bezug auf die verschiedenen Impfquoten werden in Abbildung 7 dargestellt.

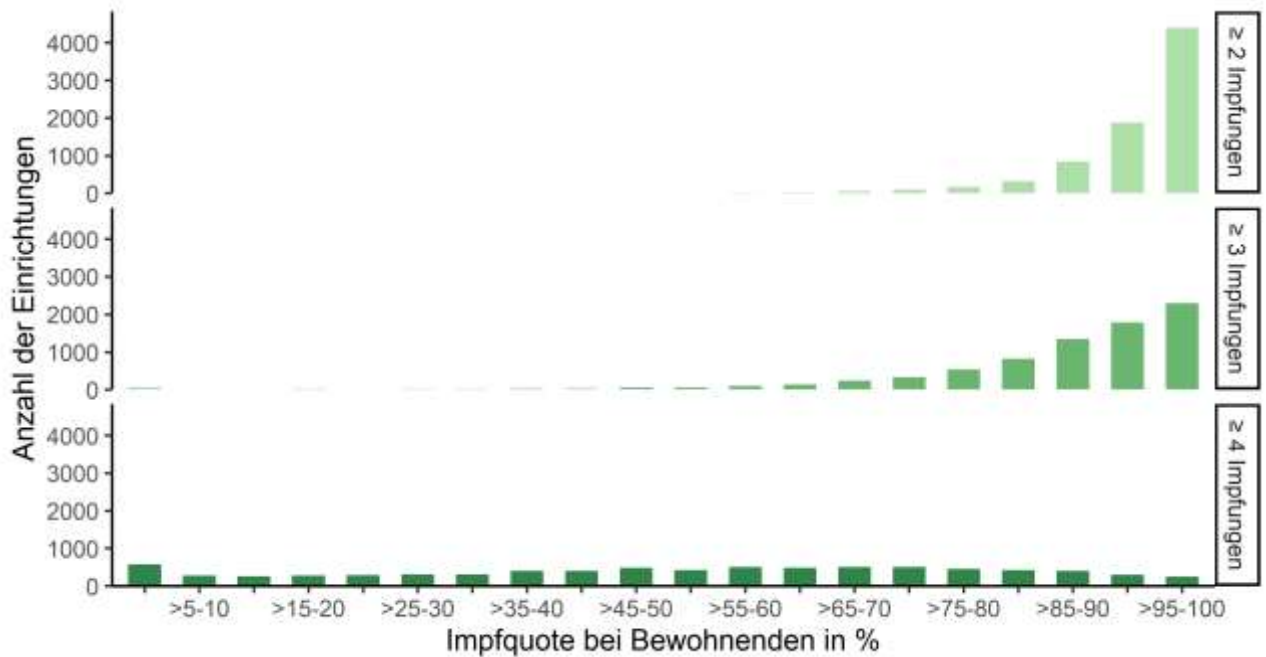


Abbildung 7: Häufigkeitsverteilung der Impfquoten pro Einrichtung bezogen auf den Anteil (%) der Bewohnenden mit ≥ 2 Impfungen, ≥ 3 Impfungen und ≥ 4 Impfungen, November 2022.

In Abbildung 8 wird der Verlauf der Impfquoten pro Einrichtung über die bisherigen Meldemonate dargestellt. Für jeden Monat werden Median, Interquartilsabstand und 2,5% - 97,5% Perzentile in Form von Boxplot-Diagrammen (Erläuterungen siehe Anhang 2) dargestellt. Der zeitliche Verlauf des Anteils (%) der Bewohnenden in der jeweiligen Impfkategorie wird durch die mit einer gestrichelten Linie verbundenen farbigen Dreiecke repräsentiert.

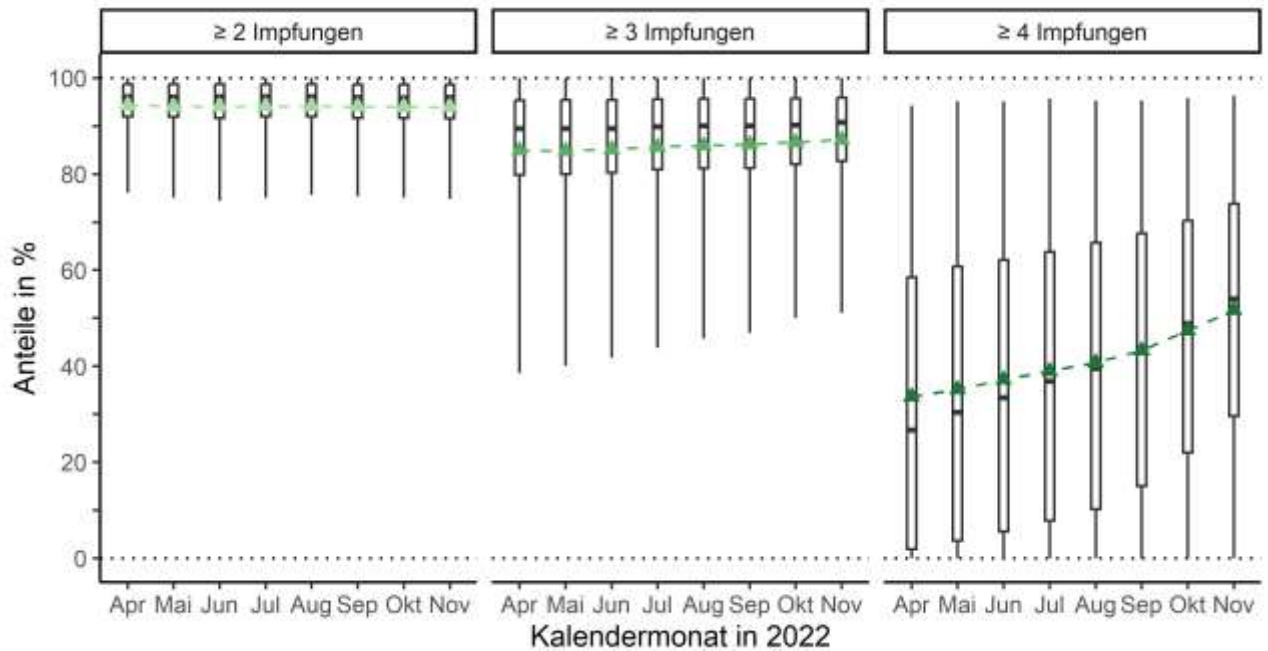


Abbildung 8: Verlauf der Impfquoten pro Einrichtung (Median, IQR, 2,5 - 97,5 Perzentil) bei Bewohnenden sowie des Anteils (%) der geimpften Bewohnenden nach Meldemonat, November 2022.

Übersicht bundeslandbezogene Impfquoten

In Tabelle 5 werden die Impfquoten aufgeschlüsselt nach Bundesland dargestellt. Die Impfquoten der Bundesländer bezogen auf Bewohnende mit ≥ 2 Impfungen variierten zwischen 86% und 96%, bei Bewohnenden mit ≥ 3 Impfungen zwischen 74% und 92% und bei Bewohnenden mit ≥ 4 Impfungen zwischen 24% und 64%. Der Anteil der Bewohnenden ohne Impfung lag zwischen 3% und 12%.

Tabelle 5: Impfquoten bei Bewohnenden aufgeschlüsselt nach Bundesland, November 2022.

Bundesland	Bewohnende mit Angaben zum Impfstatus	Keine Impfung	2 oder mehr Impfungen	3 oder mehr Impfungen	4 oder mehr Impfungen
		Anteil (Anzahl Personen)	Anteil (Anzahl Personen)	Anteil (Anzahl Personen)	Anteil (Anzahl Personen)
Baden-Württemberg	69.219	5% (3.425)	94% (65.058)	87% (60.503)	49% (34.187)
Bayern	83.366	5% (4.055)	94% (78.234)	86% (72.010)	46% (38.617)
Berlin	18.958	5% (1.036)	93% (17.703)	87% (16.421)	51% (9.598)
Brandenburg	15.768	6% (913)	93% (14.646)	85% (13.438)	43% (6.793)
Bremen	4.485	4% (168)	95% (4.280)	91% (4.086)	61% (2.725)
Hamburg	11.052	3% (365)	96% (10.596)	90% (9.994)	63% (6.964)
Hessen	37.071	4% (1.577)	95% (35.137)	89% (32.926)	57% (21.163)
Mecklenburg-Vorpommern	15.850	6% (1.029)	92% (14.651)	86% (13.619)	41% (6.547)
Niedersachsen	68.422	3% (2.242)	96% (65.591)	92% (62.719)	63% (43.217)
Nordrhein-Westfalen	99.868	3% (2.951)	96% (96.237)*	90% (90.013)*	64% (63.672)*
Rheinland-Pfalz	30.281	5% (1.518)	94% (28.496)	90% (27.226)	54% (16.479)
Saarland	8.123	4% (363)	95% (7.682)	89% (7.240)	54% (4.382)
Sachsen	38.717	12% (4.572)	86% (33.476)	74% (28.544)	27% (10.520)
Sachsen-Anhalt	20.873	7% (1.428)	91% (19.054)	81% (16.914)	34% (7.056)
Schleswig-Holstein	25.116	4% (922)	95% (23.942)	91% (22.810)	62% (15.595)
Thüringen	17.456	9% (1.630)	89% (15.488)	77% (13.513)	24% (4.155)

*Die grau markierten Angaben stellen eine Näherung da (siehe Erläuterungen im Abschnitt Hinweise zum landeseigenen Impfquotenmonitoring).

Abbildung 9 gibt eine Übersicht über die Verteilung der Impfquoten pro Einrichtung und Bundesland bezogen auf die einzelnen Impfkategorien. Für jedes Bundesland werden Median, Interquartilsabstand und 2,5% - 97,5% Perzentile in Form von Boxplot-Diagrammen dargestellt.

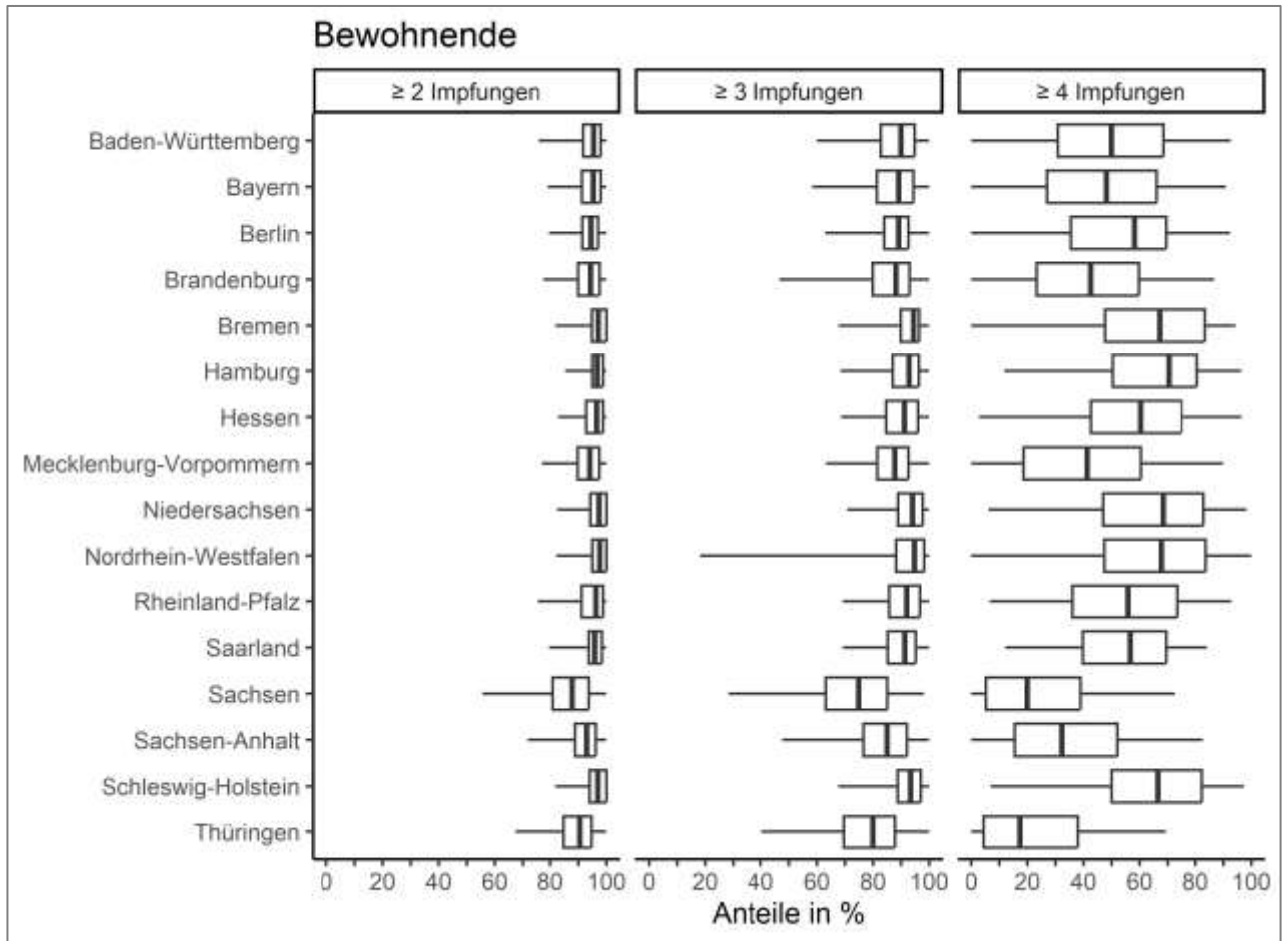


Abbildung 9: Darstellung der Verteilung der Impfquoten pro Einrichtung (Median, IQR, 2,5 - 97,5 Perzentil) bei Bewohnenden, stratifiziert nach Bundesland, November 2022.

Gäste

Bundesweite Auswertungen

Für November 2022 lagen Daten von 106.275 Gästen aus 3.651 Einrichtungen vor. Der Anteil der Gäste mit ≥ 2 Impfungen lag bei 96% (Tabelle 6). Mindestens 3 Impfungen haben 90% der Gäste erhalten und mindestens 4 Impfungen haben 36% erhalten. 2% der Gäste waren mehr als viermal geimpft. Der Anteil der Gäste ohne Impfung lag bei 3%.

Der Median der Impfquoten pro Einrichtung lag bezogen auf die Impfkategorien ≥ 2 Impfungen und ≥ 3 Impfungen bei 100% (IQR: 94-100%) bzw. 95% (IQR: 85-100%). In 155 (4,2%) der in die Auswertungen eingeschlossenen Einrichtungen waren $< 80\%$ der Gäste und in 8 (0,2%) Einrichtungen $< 50\%$ der Gäste mindestens zweimal geimpft. Bezogen auf die Impfkategorie ≥ 3 Impfungen wiesen 658 (18%) Einrichtungen Impfquoten von $< 80\%$ und 125 (3,4%) Einrichtungen Impfquoten von $< 50\%$ auf. Der Median der Impfquoten pro Einrichtung für mindestens viermal Geimpfte lag bei 30% (IQR: 12-53%). In 430 (11,8%) der Einrichtungen haben noch keine Gäste eine 4. Impfung erhalten.

Tabelle 6: Impfquoten bei Gästen aus 3.651 Einrichtungen, November 2022.

	Gesamt	Keine Impfung	2 oder mehr Impfungen	3 oder mehr Impfungen	4 oder mehr Impfungen
Kumuliert					
Anzahl Gäste	106.275	3.270	102.458	95.317	38.576
Anteil		3%	96%	90%	36%
Quoten pro Einrichtung					
Median		0%	100%	95%	30%
IQR		0-5%	94-100%	85-100%	12-53%

Die Häufigkeitsverteilungen der Einrichtungen in Bezug auf die verschiedenen Impfquoten werden in Abbildung 10 dargestellt.

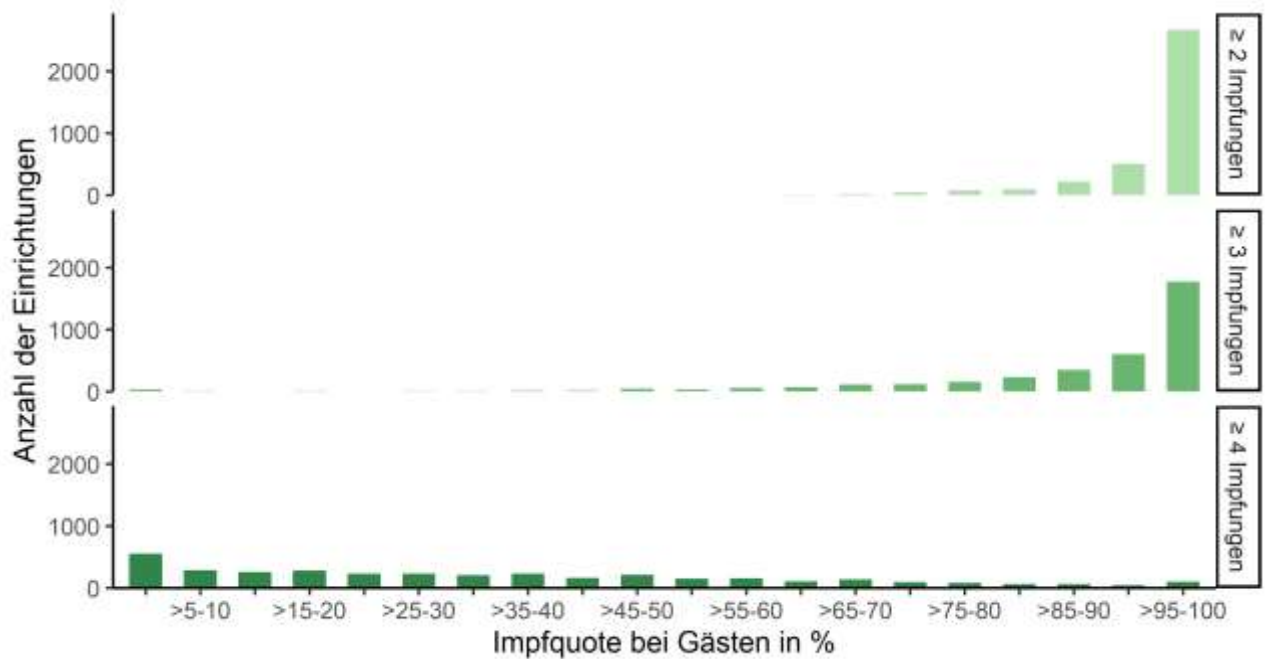


Abbildung 10: Häufigkeitsverteilung der Impfquoten pro Einrichtung bezogen auf den Anteil (%) der Gäste mit ≥ 2 Impfungen, ≥ 3 Impfungen und ≥ 4 Impfungen, November 2022.

In Abbildung 11 wird der Verlauf der Impfquoten pro Einrichtung über die bisherigen Meldemonate dargestellt. Für jeden Monat werden Median, Interquartilsabstand und 2,5% - 97,5% Perzentile in Form von Boxplot-Diagrammen (Erläuterungen siehe Anhang 2) dargestellt. Der zeitliche Verlauf des Anteils (%) der Gäste in der jeweiligen Impfkategorie wird durch die mit einer gestrichelten Linie verbundenen farbigen Dreiecke repräsentiert.

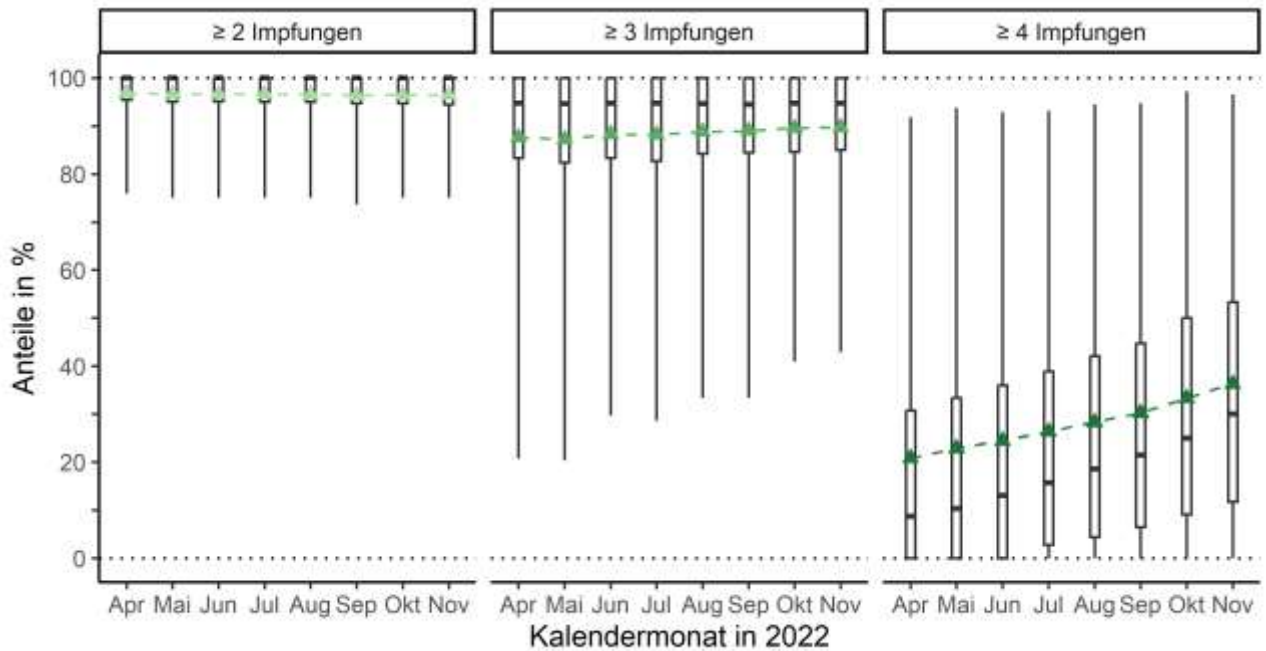


Abbildung 11: Verlauf der Impfquoten pro Einrichtung (Median, IQR, 2,5 - 97,5 Perzentil) bei Gästen sowie des Anteils (%) der geimpften Gäste nach Meldemonat, November 2022.

Übersicht bundeslandbezogene Impfquoten

In Tabelle 7 werden die Impfquoten aufgeschlüsselt nach Bundesland dargestellt. Die Impfquoten der Bundesländer bezogen auf Gäste mit ≥ 2 Impfungen variierten zwischen 87% und 99%, bei Gästen mit ≥ 3 Impfungen zwischen 73% und 96% und bei Gästen mit ≥ 4 Impfungen zwischen 11% und 55%. Der Anteil der Gäste ohne Impfung lag zwischen 1% und 11%.

Tabelle 7: Impfquoten bei Gästen aufgeschlüsselt nach Bundesland, November 2022.

Bundesland	Gäste mit Angaben zum Impfstatus	Keine Impfung	2 oder mehr Impfungen	3 oder mehr Impfungen	4 oder mehr Impfungen
		<i>Anteil (Anzahl Personen)</i>	<i>Anteil (Anzahl Personen)</i>	<i>Anteil (Anzahl Personen)</i>	<i>Anteil (Anzahl Personen)</i>
Baden-Württemberg	13.082	3% (334)	97% (12.686)	92% (12.057)	30% (3.943)
Bayern	12.999	3% (419)	96% (12.497)	90% (11.661)	26% (3.356)
Berlin	3.084	4% (113)	96% (2.956)	88% (2.710)	34% (1.048)
Brandenburg	5.671	4% (248)	95% (5.390)	87% (4.912)	25% (1.429)
Bremen	1.009	1% (10)	99% (996)	95% (957)	55% (553)
Hamburg	1.278	1% (17)	98% (1.253)	92% (1.177)	55% (703)
Hessen	5.630	2% (103)	98% (5.514)	92% (5.199)	37% (2.080)
Mecklenburg-Vorpommern	4.710	5% (212)	95% (4.465)	89% (4.185)	31% (1.443)
Niedersachsen	15.600	1% (177)	99% (15.388)	95% (14.875)	51% (7.932)
Nordrhein-Westfalen	19.862	1% (149)	<i>99% (19.678)*</i>	<i>92% (18.348)*</i>	<i>54% (10.639)*</i>
Rheinland-Pfalz	2.661	2% (52)	98% (2.606)	95% (2.523)	34% (916)
Saarland	880	1% (9)	99% (870)	94% (829)	39% (345)
Sachsen	8.172	11% (902)	87% (7.144)	73% (5.934)	11% (928)
Sachsen-Anhalt	4.454	5% (203)	94% (4.196)	85% (3.799)	22% (966)
Schleswig-Holstein	3.410	1% (41)	99% (3.367)	96% (3.276)	53% (1.803)
Thüringen	3.773	7% (281)	91% (3.452)	76% (2.875)	13% (492)

*Die grau markierten Angaben stellen eine Näherung da (siehe Erläuterungen im Abschnitt Hinweise zum landeseigenen Impfquotenmonitoring).

Abbildung 12 gibt eine Übersicht über die Verteilung der Impfquoten pro Einrichtung und Bundesland bezogen auf die einzelnen Impfkategorien. Für jedes Bundesland werden Median, Interquartilsabstand und 2,5% - 97,5% Perzentile in Form von Boxplot-Diagrammen dargestellt.

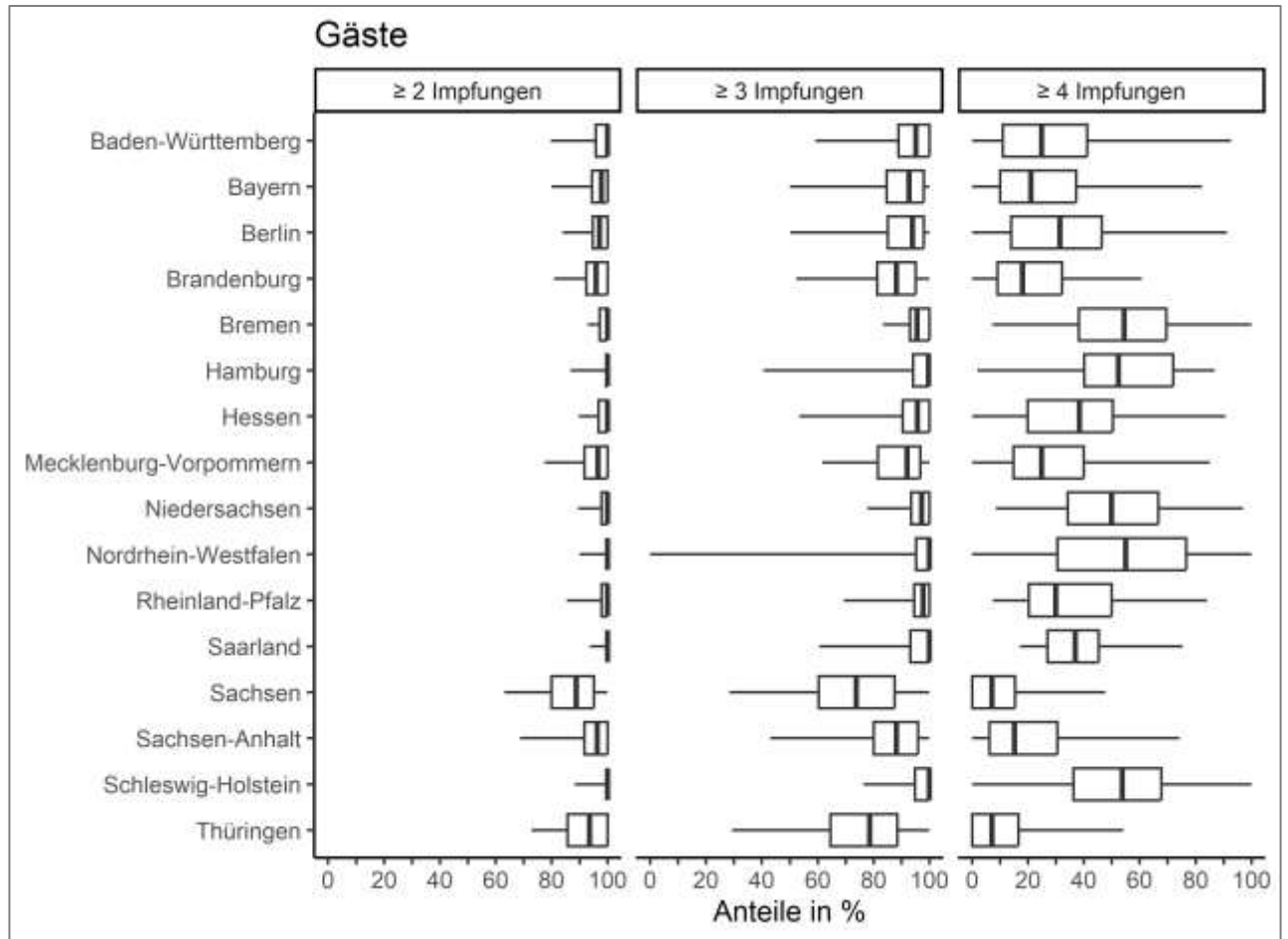


Abbildung 12: Darstellung der Verteilung der Impfquoten pro Einrichtung (Median, IQR, 2,5 - 97,5 Perzentil) bei Gästen, stratifiziert nach Bundesland, November 2022.

Hinweise zur Datengrundlage und Interpretation der Daten

Allgemeine Hinweise

Bei der Interpretation der berechneten Impfquoten (insbesondere bei Impfquoten von 100%) müssen verschiedene Aspekte die Datengrundlage betreffend berücksichtigt werden:

- Zum Zeitpunkt der Berichterstellung haben möglicherweise nicht alle Einrichtungen eines Kreises oder Bundeslandes eine Meldung für den jeweiligen Monat vorgenommen.
- Daten, die nicht den vorgegebenen Qualitätskriterien entsprachen, wurden von den Analysen ausgeschlossen.
- Zum Zeitpunkt der Datenerhebung konnte nicht immer bei allen Personen der Impfstatus ermittelt werden. Der Anteil der Personen, für die der Impfstatus „unbekannt“ eingetragen wurde, lag bundesweit bei ca. 0,9%.
- Durch die zeitverzögerte Berichterstattung kann aufgrund der Fluktuation bei Beschäftigten/ Bewohnenden/Gästen nicht auf die aktuelle Beschäftigten-/Betreutensituation geschlossen werden.
- Aufgrund der Einschlusskriterien (Stichtag) werden die in einer Einrichtung beschäftigten und betreuten Personen nicht immer vollständig erfasst (z.B. Personen mit längeren Abwesenheiten).
- Da die Möglichkeit besteht fehlende Meldungen nachzuholen bzw. fehlerhafte Eingaben nachträglich zu korrigieren, kann sich die Datengrundlage für die Berechnungen im Zeitverlauf ändern.
- Bei der Betrachtung der zeitlichen Entwicklung der Impfquoten ist zu beachten, dass die Berechnungen auf unterschiedlichen Grundgesamtheiten beruhen. Daher handelt es sich nicht um eine Längsschnittuntersuchung, sondern um eine Folge von Querschnittsuntersuchungen. So kann es beispielsweise vorkommen, dass Impfquoten im Vergleich zum Vormonat niedriger ausfallen, da sich die Anzahl der meldenden Einrichtungen geändert hat.
- Die geringere Anzahl von Einrichtungen im Vergleich zu den Monaten Mai bis August kann unter anderem bedingt sein durch die Verkürzung des Zeitraums vom Meldestichtag bis zur Berichterstattung.

Hinweise zum landeseigenen Impfquotenmonitoring

Die Definitionen der Impfkategorien des Impfquotenmonitorings in Nordrhein-Westfalen weichen von denjenigen des RKI ab, da neben der Anzahl der Impfungen auch der Genesenenstatus berücksichtigt wird. Um die Daten dennoch in die bundesweiten Auswertungen integrieren zu können, wurden die Impfkategorien aus dem landeseigenen Impfquotenmonitoring auf die Impfkategorien des RKI mit bestmöglicher Annäherung abgebildet. Dazu wurden die Personen mit Grundimmunisierung bzw. mit erster, zweiter und dritter Auffrischimpfung den RKI-Impfkategorien „2 Impfungen“, „3 Impfungen“, „4 Impfungen“ und „>4 Impfungen“ zugeordnet. Bezogen auf die reinen Impfquoten ergibt sich daraus eine gewisse Überschätzung.

Anhang 1

In Tabelle 1 wurden die Impfquoten der Personengruppen im zeitlichen Verlauf zusammengestellt. Die Grundgesamtheit der meldenden Einrichtungen zu den verschiedenen Erhebungszeitpunkten differiert, daher handelt es sich nicht um eine Längsschnittuntersuchung, sondern um eine Folge von Querschnittsuntersuchungen.

Tabelle 1: Übersicht der Impfquoten der Personengruppen im zeitlichen Verlauf, November 2022

Monat	Personen mit Angaben zum Impfstatus	Keine Impfung	2 oder mehr Impfungen	3 oder mehr Impfungen	4 oder mehr Impfungen
		<i>Anteil (Anzahl Personen)</i>	<i>Anteil (Anzahl Personen)</i>	<i>Anteil (Anzahl Personen)</i>	<i>Anteil (Anzahl Personen)</i>
Beschäftigte					
Nov	614.026	4,2% (25.706)	94,0% (577.304)	76,3% (468.711)	11,7% (71.688)
Okt	637.968	4,3% (27.493)	93,9% (598.780)	75,4% (481.220)	10,5% (67.294)
Sep	653.795	4,3% (28.144)	93,8% (613.449)	74,5% (487.051)	9,1% (59.647)
Aug	685.472	4,3% (29.728)	93,8% (642.919)	73,2% (502.074)	8,3% (57.173)
Jul	685.175	4,5% (30.875)	93,5% (640.861)	72,1% (494.327)	7,7% (52.983)
Jun	689.034	4,6% (31.561)	93,4% (643.709)	71,6% (493.223)	7,3% (49.987)
Mai	676.168	4,7% (31.761)	93,3% (630.884)	71,4% (482.862)	6,7% (45.588)
Apr	547.074	4,7% (25.847)	93,3% (510.167)	71,4% (390.515)	6,2% (33.825)
Bewohnende					
Nov	564.625	5,0% (28.194)	93,9% (530.271)	87,1% (491.976)	51,7% (291.670)
Okt	586.092	4,9% (28.786)	94,0% (550.708)	86,6% (507.472)	47,4% (277.717)
Sep	606.265	4,9% (29.572)	94,0% (569.903)	86,1% (522.286)	43,3% (262.237)
Aug	641.764	4,8% (30.752)	94,1% (603.929)	85,9% (551.358)	40,7% (261.393)
Jul	641.326	4,7% (30.434)	94,1% (603.493)	85,6% (549.142)	38,9% (249.758)
Jun	645.353	4,8% (30.886)	94,0% (606.718)	85,1% (549.474)	37,1% (239.612)
Mai	632.266	4,7% (29.913)	94,0% (594.518)	84,8% (536.142)	35,1% (222.236)
Apr	505.805	4,6% (23.069)	94,3% (476.947)	84,9% (429.218)	33,6% (170.117)
Gäste					
Nov	106.275	3,1% (3.270)	96,4% (102.458)	89,7% (95.317)	36,3% (38.576)
Okt	110.594	3,0% (3.317)	96,5% (106.675)	89,5% (99.036)	33,3% (36.838)
Sep	110.335	3,0% (3.364)	96,4% (106.338)	89,0% (98.170)	30,2% (33.361)
Aug	114.932	2,9% (3.380)	96,5% (110.939)	88,8% (102.032)	28,3% (32.529)
Jul	111.427	2,8% (3.174)	96,6% (107.672)	88,2% (98.244)	26,3% (29.348)
Jun	108.986	2,8% (3.051)	96,7% (105.347)	88,3% (96.205)	24,5% (26.660)



Monat	Personen mit Angaben zum Impfstatus	Keine Impfung	2 oder mehr Impfungen	3 oder mehr Impfungen	4 oder mehr Impfungen
Mai	104.689	2,7% (2.859)	96,6% (101.148)	87,2% (91.286)	22,9% (23.946)
Apr	83.176	2,5% (2.067)	96,9% (80.599)	87,6% (72.865)	20,8% (17.300)

Anhang 2

Erläuterungen zu den Boxplots

Zur Beschreibung der Verteilung der Impfquoten pro Einrichtung wird ein leicht angepasster Boxplot verwendet. In Abbildung 1 werden die einzelnen Komponenten des Boxplots beschrieben. Der Boxplot stellt 5 Quantile dar. Das 2,5% Perzentil beschreibt den Grenzwert unter dem noch 2,5% der Werte der Verteilung liegen. Das untere Quartil stellt diesen Grenzwert für 25% dar, der Median für 50%, das obere Quartil für 75% und das 97,5% Perzentil für 97,5%. Bei kleineren Stichproben werden Zwischenwerte interpoliert.

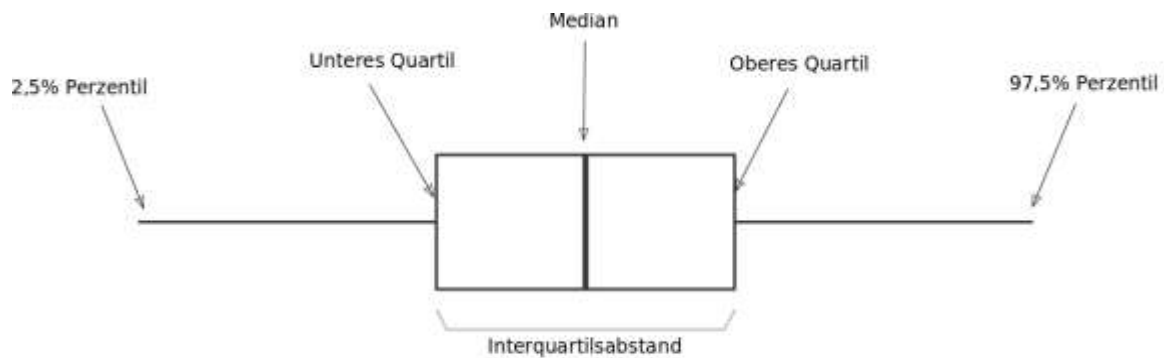


Abbildung 1: Erläuterung der einzelnen Komponenten der dargestellten Boxplots. Der Median stellt den Punkt dar an dem die Hälfte der Einrichtungen einen größeren Wert haben, bzw. 50% einen kleineren. Innerhalb der Box, die von den Quartilen aufgespannt wird, werden 75% der Werte erwartet (IQR, Interquartilsabstand). Unterhalb bzw. oberhalb der aus der Box herausragenden Linien werden nur noch jeweils 2,5% der Werte erwartet.